

# Uckermärkische Sänger in Thüringen groß gefeiert

Von Monika Strehlow

Im Kammerchor Prenzlau finden sich Laien zusammen, die einen Ausgleich zum Beruf suchen. Ihr Chorleiter zeigte ihnen jetzt seine musikalische Heimat.

**UCKERMARK/THÜRINGEN.** Seit Kurzem kennt Thüringen die Uckermark auch als Region, in der geistliche und weltliche Chormusik begeistert gepflegt werden. Dafür sorgte der Kammerchor Prenzlau, der unter Leitung von Jürgen Bischof und in Begleitung eines Streichquintetts des Preußischen Kammerorchesters mit Konzerten in Erfurt, Obernissa, Bad Berka und Arnstadt die Besucher erfreute. Unter dem Titel „cantandoKONTRAST“ stellten sie Stücke und Lieder vor, mit denen sie in der Heimat schon Aufsehen erregt hatten – ein kontrastreiches Programm von der Gregorianik bis in die Gegenwart, das

teilweise auch auf CD veröffentlicht worden war.

In der Stadtkirche von Bad Berka hatte sich Pfarrer Ulrich Matthias Spengler während des Gottesdienstes spontan entschlossen, seine Predigt wegzulassen, um dem Laienchor aus der Uckermark mehr Raum zu geben. Nach dem Frieden fordernden „Gebet für die Kinder“ von Kurt Bestor, das der Mormone in den 1990er Jahren während des Jugoslawienkrieges schrieb, und der „Friedensbrote“ des russisch-ukrainischen Komponisten Dimitri Bortniansky (1751-1825) zeigten die Prenzlauer weitere Facetten ihres Könnens, sangen eine Chorversion von Rammsteins „Engel“ und „Thank you for the Music“ von Abba. „Unsere Gemeinde hofft sehr, Chor und Orchester noch einmal in Bad Berka begrüßen zu können“, sagte Pfarrer Spengler. Jürgen Reddin, Kantor der Johann-Sebastian-Bach-Kirche in Arnstadt, bedankte

sich „für alle schöne Musik. Das Programm in seiner Vielseitigkeit und hohen Qualität war ein sehr schöner Genuss.“ Selbst die Presse lobte das Gastspiel ausdrücklich: Zum Dahinschmelzen schön hätten Chor und Streicher unter der temperamentvollen Leitung Bischofs musiziert („Thüringer Allgemeine“). Die Landeszeitung „Freies Wort“ hob „die blitzsaubere

Intonation, die enorme Stilsicherheit, den wunderbaren homogenen Chorklang sowie die atemberaubende Spannweite und Fähigkeit für Dynamik und musikalische Gestaltung“ hervor.

Zum Auftakt der vom brandenburgischen Kulturministerium geförderten Konzertreise traten die Uckermärker im ehemaligen Hauptgebäude der Alten

Universität von Erfurt auf. Sie gastierten auf einem der traditionellen Collegium-Maius-Abende des Landesamtes der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands und der Universitätsgesellschaft Erfurt. Martin Luther hatte an der Erfurter Universität studiert und wurde 1507 im Dom zu Erfurt zum Priester geweiht. „Er muss die größte freischwingende mittelalterliche Glocke der Welt schon gehört haben, die 1497 gegossen wurde. Auch wir erlebten bei einer Glockenführung die berühmte Gloriosa des Doms“, erzählte Jürgen Bischof.

Denn natürlich ließ es sich der geborene Thüringer nicht nehmen, mit der Gruppe Sehenswürdigkeiten der alten Heimat zu besuchen. So sahen sie auch die Kirche von Dornheim, wo Johann Sebastian Bach seine erste Frau Maria Barbara geheiratet hatte. Den Ausflugstag ließen sie auf der größten Raubritter-

burg Thüringens, der Veste Wachsenburg, ausklingen.

Im Kammerchor Prenzlau, ein Ensemble unter dem Dach der Kreismusikschule Uckermark, singen Damen und Herren, die oft voll im Beruf stehen und Entspannung, Abwechslung und Geselligkeit im gemeinsamen Singen suchen. Dass ihr Hobby durchaus auch schweißtreibend sein kann, hatten sie in der Vorbereitung auf die Thüringen-Tournee erneut erfahren. Denn Jürgen Bischof fordert von jedem alles – und hat Erfolg damit. Der Ruf dieses Laienchores mit den 18 Stimmen dringt über die Grenzen der Uckermark hinaus. Er sei stolz auf seine Choristen, die Unglaubliches geleistet hätten, betonte er, wieder in Prenzlau. Und freute sich über die riesige Resonanz, „die wir in diesem Maße so nicht erwartet hatten.“

**Kontakt zur Autorin**  
m.strehlow@uckermarkkurier.de



**Auch in der Bachkirche von Arnstadt kam der Kammerchor Prenzlau unter Leitung von Jürgen Bischof an.**

FOTO: HANS-PETER STADERMANN